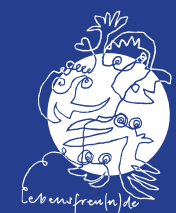


Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL

Jahresbericht 2022



jungwacht
blauring
sg.ai.ar.gl

Das erwartet Sie

Editorial	Kreativer Umgang mit der Krise	3
Vision & Strategien	Woran erkennt man Jublaner*innen?	4
	Das erste digitale kantonale Präsidestreffen der Weltgeschichte im SG/AI/AR/GL	6
	Nachhaltigkeit zahlt sich aus	8
Projekte & Anlässe	Präsidiumswechsel in der Kantonsleitung	10
	Team on Tour 2021: Feuer und Flamme	12
Grundsätze Gremien	Gruppenleitungskurs (GLK) im Zelt: ein Ausbildungskurs mitten in Corona	14
	kreativ sein - mit Hindernissen	16
	kaktus: Ein verbandsübergreifender Verein	18
	Fach-Gremien im Fokus	20
	Die Region Rheintal	22
	Die Region Sargans/Werdenberg (SaWe)	23
	Die Region Toggenburg	24
	Die Region Stadt und Umgebung (StauU)	25
	Die Region Linth	26
	Die Impulsarbeitsstellen SG/AI/AR/GL	27
Zahlen & Fakten	Kantonsleitung SG/AI/AR/GL	28
	Mitgliederzahlen SG/AI/AR/GL 2021	30
Schlusswort und Dank	Erfolgsrechnung	32
	Danke	34
Bildnachweise Kontakt	Bildnachweise	35
	Kontakt	35

Eine (neue) Normalität

Liebe Jublaner*innen, Liebe Unterstützer*innen,
Liebe Leser*innen

Als ich mir Gedanken zum Jahr 2022 machte, merkte ich, dass die letzten Jahre ineinander verschwommen sind. Konnten alle Ausbildungskurse normal durchgeführt werden oder war der hybride Scharleitendenkurs in diesem Jahr? Gab es überhaupt noch coronabedingte Massnahmen?

Tatsächlich konnte das Jahr 2022 mehrheitlich wieder wie geplant und ohne grössere Einschränkungen durchgeführt werden. Lager und Kurse fanden statt und durften auch wieder von Ehemaligen und Aussenstehenden besucht werden.

Zu den Highlights unseres Kantones gehörten das regionale Auffahrtslager im Toggenburg, bei dem über 600 Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Region Wild West Luft schnupperten.

Im August ging dann - ein Jahr verspätet - in Altstätten das Lieder- und Kulturfestival (kurz "Kulti") während drei Tagen über die Bühne. Das von ehemaligen und aktiven Mitglieder aus unserem Kanton organisierte Openair lud Jublaner*innen aus der ganzen Schweiz zum Feiern, Tanzen und Austauschen ein und war ein riesen Erfolg.

Ich danke allen, die mitgeholfen haben, kleinere und grössere Anlässe zu organisieren und auch allen Unterstützenden im Hintergrund.



Medea Koller,
Präsidium Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL

#lebensfreu(n)de

#Jubla-Tag

#dasischJubla



Immer wieder Jubla-Tag



Seit dem Start des schweizweiten Jublatag liegt dieser bereits sechs Mal hinter uns. Aus der Sicht unserer Schar war die Entwicklung eines optimalen Programms ein andauernder Prozess. Inzwischen meinen wir unser ganz persönliches Geheimrezept gefunden zu haben.



[www.jubla.ch/aktuelles/
projekte/jubla-tag](http://www.jubla.ch/aktuelles/projekte/jubla-tag)

Wie viele Scharen taten wir uns zu Beginn des Projekts Jublatag mit der Programmfindung schwer. Wir probierten einige Ideen aus, vom Pizzaplusch, über Spieleolympiade und zu einem Dorf OL. Jedoch stellten wir bald fest, dass dies zwar tolle Anlässe sind, wir aber vorallem unsere eigenen Teilnehmenden damit anlockten. Das Ziel, die Jubla für die breite Bevölkerung sichtbar zu machen, verfehlten wir.

Wir mussten unseren Auftritt also dorthin verschieben, wo sich an einem Samstag das ganze Dorf trifft. Leider findet man in Eschi keinen Marktplatz oder autofreien Dorfkern. Der überdachte Durchgang zwischen Bäckerei, Metzger und der Migros stelle sich aber als wahrer Glücksgriff heraus. Ein einfacher Stand mit einer coolen Attraktion, die Jung und Alt anhalten lässt, gibt uns die Möglichkeit mit Hinz und Kunz über die Jubla zu schwärmen und zu zeigen, was für eine Freizeitbeschäftigung wir bieten. Auf einem Velo kann man sich durch

aktives Treten seinen Smoothie mixen oder an der Buttonmaschine unser Logo drucken lassen. Ein weiteres Ass im Ärmel ist immer wieder das Kinderschminken, welches besonders die Jüngsten anzieht und sie mit ihren Eltern bei uns verweilen lässt. Echli netzwerke und so.

Wir profitieren zeitgleich von der nationalen Werbekampagne und unseren eigenen Marketingaktionen. Dazu darf der Einfluss von der bunt gemischten Laufkundschaft nicht unterschätzt werden. Zurück zu einem Anlass nur für die Schar geht es für uns definitiv nicht.

*Olivia "Plava" Weber,
Scharleitung Jubla Eschenbach*

UFLA Toggenburg - ein Lager für alle

Das regionale Auffahrtslager Toggenburg – UFLA 2021 im Jahr 2022 – fand nach 2013 und 2017 zum dritten Mal statt. Der Einladung an das gemeinsame verlängerte Auffahrtswochenende vom Donnerstag, 26. Mai, bis Sonntag, 29. Mai 2022, folgten mehr als 600 Jublaner*Innen aus der Region.

Nicht nur die Sonne strahlt während der vier Auffahrtstage im Jahr 2022 unermüdlich. Glückliche Kinder aus 14 verschiedenen Toggenburger Scharen strömen durch die Wild-West-Stadt «Little Hank's Paradise», Leiter*Innen stehen in scharübergreifenden Gruppen zusammen, halten einen kurzen Schwatz und Eltern, Verwandte und Interessierte unterhalten sich auf der Besucherplattform.

Ein Lager für die Jubla Toggenburg?

Ganz klar, oberste Priorität des UFLAs war es, den Teilnehmenden ein unvergessliches Lager mit vielen Höhepunkten zu bieten. Der Möglichkeit mit so vielen Gleichgesinnten vier Tage lang zu spielen, zu wetteifern und zu lachen musste ein gebührender Rahmen geschaffen werden.

Jedoch lässt sich alleine dafür der enorme Aufwand, welcher für die vier Lagertage betrieben wurde, nur bedingt rechtfertigen. Vier Jahre Planung, drei Wochen Aufbau, tausende Stunden Arbeit! Hier sollten doch noch weitere Ziele verfolgt worden sein?

Ein Lager für die Region Toggenburg!

Ganz klar, nichts steht über dem primären Ziel; ein unvergessliches Lager für die Kinder. Jedoch fokussierte das UFLA-Team einen weiteren wichtigen Schwerpunkt, die Vernetzung der Jubla Toggenburg untereinander, aber auch die Vernetzung der Jubla Toggenburg und all ihre Scharen innerhalb der Region.

So war der rege Austausch zwischen dem UFLA-Team und den Scharen, jedoch auch unter den Scharen ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung. Kurz vor dem Lager wurde eine weitere Ebene aktiviert, am fakultativen Elternabend nahmen um die 100 Eltern teil, und während dem UFLA selber bot die Besucherplattform allen Interessierten Einblick in die Jubla.

Der Einladung an das gemeinsame verlängerte Auffahrtswochenende folgten mehr als 600 Jublanner*Innen, aber auch weit über 1'500 Besucher*Innen.

*Philip Schönenberger v/o flämli
Jungwacht Blauring UFLA Toggenburg*



#zusammen sein

Ein Geschenk für jede Schar- #Anerkennung

Dieses Jahr bot sich der Kantonsleitung die Möglichkeit, den Scharen auf besondere Art unseren Dank auszusprechen. Nach eher durchgezogenen Jahren nahm das Scharleben wieder Schwung auf und forderte von den Leitenden viel Einsatz, welchen wir in besonderer Form wertschätzen möchten.

Mitbestimmen via Umfrage

Der Kanton erhielt von nationaler Seite einen ausserordentlichen finanziellen Zustupf aus einem Legat. Schnell war klar, dass die Kantonsleitung dieses Geld zusammen mit Reserven aus der Corona-Zeit nutzen möchte, um sich bei allen Scharen im Kanton zu bedanken. Es wurden in den verschiedenen Gremien Ideen zur Umsetzung gesucht. In einer Umfrage hatten die Scharen die Möglichkeit mitzubestimmen, welches der Projekte ihnen zu Gute kommen soll. Zur Auswahl stand ein finanzieller Zustupf für einen Scharausflug, neues Spielmaterial wie Bubble Soccer, welches bei der Impulsarbeitsstelle ausgelehnt werden kann, oder neues Material für die Scharen.

Ein Geschenk, abgestimmt auf die Scharen

Die Auswertung der Umfrage zeigte, dass die meisten Scharen entweder eine Box mit Gesellschaftsspielen oder eine Jubla-Feuerschale möchten. Die Kalei freut sich sehr, im neuen Jahr jeder Schar ihr Geschenk überreichen zu dürfen und sich so bei allen für ihren Einsatz zu bedanken.

*Andrea Zünd,
Mitglied der Kantonsleitung,
Leitung Fachgruppe Coaching*

#DANKE



Neue Materialkisten für die Ausbildung der Jubla-Technik (MIKE-Kisten)



Dank der Unterstützung von Migros Kulturprozent konnte die Fachgruppe Ausbildung Material anschaffen, das für die Ausbildung in den Kursen genutzt werden kann. Damit wird die Kursleitung unterstützt und den Teilnehmenden steht gutes und einheitliches Material zur Verfügung.



Idee

Seit einigen Jahren gibt es bei Jungwacht Blauring ein System zur Vermittlung von Jubla Kenntnissen. Ein Teil dieses Wissens eignen sich die zukünftigen Leitenden während ihrer «Kinderzeit» in der Schar an. Um im Kurs auf einer gemeinsamen Basis starten zu können, wird dieses Vorwissen zu Beginn des Gruppenleitungskurs überprüft. Dies erfolgt nicht durch eine klassische Prüfung, sondern auf andere Art und Weise. Dazu wird verschiedenes Material benötigt. Bisher waren die Kursteams für die Beschaffung zuständig. Neu kann eine Kiste bestellt werden, die alles Nötige enthält. Diese kann sowohl für die Überprüfung wie auch die Vermittlung des Kurswissens genutzt werden.

Inhalt

In der robusten Kiste gibt es verschiedene Seile, die unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. Die Teilnehmenden müssen diese unterscheiden

können und die Anwendungsmöglichkeiten kennen. Mit Hilfe einer Blache und einer Zelteinheit kann das Wissen über Zeltbau und Pioniertechnik abgeholt werden. Um das Wissen im Bereich Kartenkunde zu überprüfen und zu fördern, steht eine Box mit Kompassen und Karten zur Verfügung. Ausserdem gibt es ein Höhenkurvenmodell aus Holz. Für den Bereich Sanität ist eine gut gefüllte Apotheke vorhanden. Damit kann eine gute Grundlage für den Kurs und das zukünftige Jublaleben geschaffen werden.

Dank

Die Fachgruppe Ausbildung bedankt sich herzlich bei Migros Kulturprozent für die grosszügige Unterstützung der Ausbildung in der Jubla.

*Tino "Haschabaia" Waldburger,
Kantonsleitung und Fachgruppe Ausbildung*

Kulti 22: Die Jubla sagt Danke mit einem rauschenden Fest

Über 3 Millionen Stunden leisten die ehrenamtlichen Jubla-Leitenden jedes Jahr. Alle zwei bis drei Jahre bedankt sich der Verband dafür mit dem traditionellen Kultur- und Liederfest (KULTI) – vom 26.-28. August 22 zum ersten Mal seit 17 Jahren in der Ostschweiz.



www.flickr.com/photos/176398686@N02/albums

«Dä Funkä tanzt!» – unter diesem Motto durften wir letzten August rund 3'300 Leitende aus der ganzen Schweiz auf der Allmend in Altstätten SG begrüßen. Ein neuer Rekord. Aber was ist das Kulti? Für Laien trifft es «halb Openair und halb Sommerlager für Erwachsene» wohl am besten. Und für alle, die mit dabei waren, ganz einfach «Lebensfreu(n)de».

Da wird gelacht, gesungen und gefeiert. Zelte werden aufgebaut, Gitarren ausgepackt. Man trifft alte Freund*innen wieder – oder lernt neue kennen.

Wer mag, lässt der kreativen Ader beim Basteln und Malen freien Lauf. Und wer die sportliche Herausfor-

derung sucht, macht beim Geländespiel oder einem Tanzworkshop mit. Es ist ein Fest für alle Sinne.

Bühne mit 22 Künstler*innen - Jubla-Werte inklusive

Von Freitag bis Sonntag konnten auf der Hauptbühne und im grossen Sarasani total 22 Auftritte von Country und Folk bis Electro mitverfolgt werden. Neben nationalen Grössen wie Šuma Covjek, Naomi Lareine und dem Ostschweizer Kultur-Export Dachs fanden auch lokale Acts wie Nuts'n'coke und Rich&Lea ihren Platz. Besonders stolz sind wir, den Jubla-Werten im Line-up mit über 50% Acts mit weiblicher Beteiligung Rechnung getragen zu haben.





Reibungslos von Aufbau bis Zämmäruma

Dass wir den Anlass nach 3 Jahren Planung ohne nennenswerte Zwischenfälle auf und über die Bühne bringen durften, ist alles andere als selbstverständlich. Zu verdanken haben wir das rund 40 OK-Mitgliedern und Ressort-Helfenden, grosszügigen Geldgebern und nicht zuletzt den rund 500 Helfenden, die sich sogar am Dankesanlass nicht zu schade für einen Einsatz waren.

*Fabio «Nemo» Schmuki und Sabri Halef,
Co-Präsidium KULTI 22*



175 Jahre Bistum St.Gallen

- und die Jubla feierte mit

Sonntag, 25.09.2022: Auf dem Klosterplatz in St. Gallen steht eine Kletterwand. Fast so gross wie die Kathedraltürme! Zumindest aus Kindersicht. Mutig klettert eines nach dem anderen hoch hinauf, gesichert von der Jubla Eschenbach.

Einige Kinder testen die Pedalos und balancieren Teller auf Holzstäben. Andere lassen sich mit dem Trampolin-Tuch in die Höhe werfen und lachen vergnügt. Die Regentropfen können sie nicht abhalten. Erst als es in Strömen zu schütten beginnt, wird es ruhiger vor der Kathedrale.

Für den Festtag anlässlich 175 Jahre Bistum St. Gallen verwandelten Jubla-Scharen den Klosterplatz in eine Spielwiese für Kinder und Familien. «S beste Risotto gits hüt am Bistumsjubiläum» schrieb die Jubla SG/Al/AR/GL auf Instagram. Und sie hatte recht – Der grosse Kessel wurde bis auf das letzte Reiskörnchen ausgeputzt.

Schon am Vortag hatte die Jungwacht Heiligkreuz mitgeholfen, acht grosse Bildschirme in der Kathedrale zu montieren – für die Live-Übertragung des Gottesdienstes.

«Die leuchtenden Kinderaugen motivieren mich», erklärt Anina Manser, warum sie seit vier Jahren die Blauring-Schar Andwil-Arnegg leitet. Und Jungwacht-Scharleiter Raphael Akermann

ergänzt: «Der schönste Moment ist für mich im Zeltlager am Abend mit den Kindern am Feuer zu sitzen oder mit Kollegen über den Tag und alles, was man erlebt hat, zu sprechen».

Mir war es wichtig, die Jubla im Jubiläumsjahr immer wieder zu Wort kommen zu lassen, denn Kirche wäre ein ganzes Stück langweiliger und farbloser ohne euch! Oder, wie es Lukas «Ebra» Stucki im Jubiläums-Video sagt: «Bei der Jubla hast du nicht nur Spiel und Spass mit Gleichaltrigen, sondern lernst auch, wie man eine Bratwurst richtig über dem Feuer grilliert». Und beisst herzhaft zu.

In diesem Sinne danke ich allen Jubla-Mitgliedern, die mitgeholfen haben, dass das Jubiläumsjahr so festlich und lebendig wurde!

*Ines Schabberger,
Geschäftsführerin 175 Jahre Bistum St.Gallen
Fotocredits: Nadine Trolp*

Glauben leben

«In Jungwacht Blauring teilen und feiern wir besondere Momente in grosser Vielfalt und schaffen Raum für Fragen des Lebens. Wir setzen uns für ein friedliches, gerechtes und solidarisches Zusammenleben ein. So gestalten wir die Welt mit.»

Wie gestaltet sich der Grundsatz im Jubla Alltag?

«Glauben leben» hat viel mit persönlichen Fragen, Haltungen, Ängsten, Wünschen und Hoffnungen zu tun. Im Jubla Logo wird der Grundsatz «Glauben leben» symbolisch als Herz dargestellt. Es hat also damit zu tun, was uns am «Herzen liegt, wofür wir brennen».

Spontan habe ich eine WhatsApp an ganz unterschiedliche Personen, Kalei- und Releimitglieder, Leitende und Präsides in der Jubla verschickt mit der Frage: Was war «Glauben leben» im Jahr 2022 für dich?

Besinnliche Momente am Lagerfeuer mit meinen Lebensfreunden. (Aloja)

Vertrauen in das Leben zu haben. (Helena)

Im Lager mit zwei Heimwehkindern in den dunklen Nachthimmel zu schauen und darüber zu philosophieren, was uns in den nächsten Tagen Schönes und Tolles erwarten könnte. (Franziska)

Der vielfältige Einsatz der Jubla am Bistumsjubiläum: Vom Bildschirm-Aufstellen in der Kathedrale, über die Mithilfe bei der Gabenbereitung, bis zum Lagerküchenrisotto und natürlich dem Kinderprogramm auf der Klosterwiese. Jublaleute und -logos überall. (Franziska)

Ein neues Leben in den Armen zu halten. (Natascha)

Herzenswünsche auf Zetteln an andere weitergeben. (Martina)

Am stärksten für mich in der Zeit in den Bergen spürbar. (Ted)

Alle Begegnungen und der Austausch mit jungen, engagierten Leitenden an verschiedenen Anlässen. (Lisi)

Das Singen am Lagerfeuer im Sommerlager. (Eileen)

Sinnieren über das Leben eines Glühwürmchens. Sandra)



Auf dem Snowboard den Berg hinunter schweben.
(Medea)

Gemeinsam neue Challenges in der Natur meistern...da verknüpfen sich grad 3 Grundsätze.
(Simona)

Dezember 2022, ich stehe mit der Scharleiterin mitten im verschneiten Wald, bei kalten Temperaturen, vor unserem geschmückten Tannenbaum. Wir warten auf die Ankunft der Scharkindern mit den Leitenden. Wir plaudern unbefangen über die Fragen des Lebens, u. a. über unseren Glauben. Einfach so. Spontan. Es fühlte sich für beide als magischer Moment an und wir stellen fest: Wir leben eine offene Haltung zum Thema Glauben. In

unserer Schar ist eine bunte Vielfalt an Glaubensrichtungen vertreten. Dieser Tatsache wollen wir 2023 bewusst Beachtung schenken und den Lagersegen neugestalten. (Muriel)

So vielfältig die Antworten der verschiedenen Befragten sind, so vielfältig wird Glaube in der Jubla gelebt. Mal im Kleinen oder Grossen, ganz leise oder laut, sichtbar oder im Verborgenen.

Was war «Glauben leben» im Jahr 2022 für dich?

*Verena Kaiser,
Kantonspräsidentin*



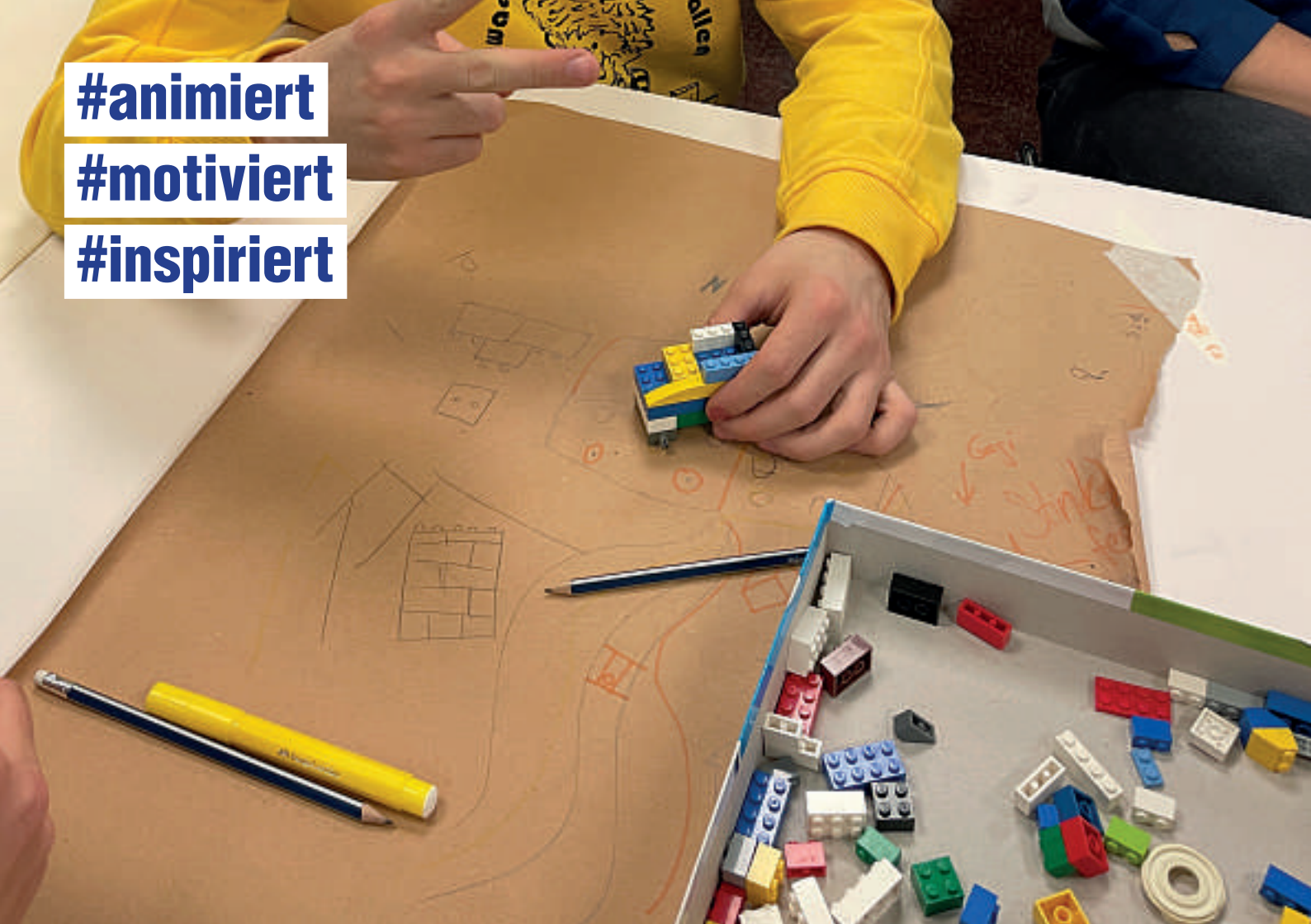
#Spiritualität

#magische Momente

#animiert

#motiviert

#inspiriert



Die Fachgruppe Animation begeistert

**May i introduce to you? Die Fachgruppe in der alles möglich ist!
Ob kreativ und ausgefallen oder strategisch und fokussiert:
In der FG Animation geht beides. Aber beginnen wir von vorn.
Wer ist und was macht eigentlich die Fachgruppe Animation?**



www.jublaost.ch/jubla-kanton-sg-ar-gl/fachgruppe-animation

Wir sind ein buntgemischtes Team, dabei spielt es keine Rolle, ob man noch in der Schar aktiv, in einer Relei ist, oder nicht. In der FG Animation kann eigentlich jeder mitmachen: Hauptsache der Jubla Funken tanzt in dir!

Eine unserer Hauptaufgaben im Jubla Jahr ist etwas Altbewährtes: Das **Kakuba** (kantonales Kursbattelle). Gemeinsam denken wir uns jedes Jahr ein neues Programm aus, bei dem die Kursteams sich wiedersehen, gegeneinander antreten und um den Tagessieg kämpfen können. Hier stehen Spiel und Spass im Fokus, sowie ein Plauschteil am Abend.

Wir setzen nicht nur auf Altbekanntes sondern möchten natürlich auch #kreativsein: Deswegen haben wir vor zwei Jahren das **Team on Tour** ins Leben gerufen. Wenn ihr mit eurem Leitungsteam noch nicht durch eure Region im SG/AI/AR/GL-Land gezogen seid, dann solltet ihr das schleunigst tun. In jeder unserer fünf Regionen gibt es verschiedene Rätsel zu lösen, um von einem Ort an den nächsten und schlussendlich ins Ziel zu einem kleinen Tagessieg zu gelangen. Die Routen hat das Team der FG Animation selbst zusammengestellt und ein Motto und

Fragen überlegt. Wer sich nicht für unsere «Jubla-Schnitzeljagd» anmeldet, ist selbst schuld...

Das wars aber noch nicht. Die FG Animation möchte im Namen vom Jubla Kanton nämlich auch **DANKE** sagen. Deswegen organisiert sie in der Regel (wenn uns Corona nicht gerade einen Strich durch die Rechnung macht) alle zwei Jahre eine **Jubla Party** für alle Leitenden. Ein bisschen Eventmanagement ist auch unsere Aufgabe.

Natürlich gibt es aber nicht nur Anlassplanung: Die FG Animation leitet unsere Anliegen, Ideen und Visionen aus SG/AI/AR/GL in die nationale Fachgruppe weiter und versucht bei Themen wie den **Jublinis** oder dem **TWC/ Jubla Camp** zu unterstützen, animieren und zu vernetzen. Bei der Planung für den **Jubla Tag** packen wir fleissig an und auf unseren **Social Media** Kanälen gibt es immer wieder animatorische Inputs und Gruppenstunden-Ideen.

Die FG Animation ist so kunterbunt wie die Jubla selbst und wir freuen uns auf viele weitere Jahre **#kreativsein**

*Sophia Natascha Grönert,
Leitung Fachgruppe Animation*

Fach-Gremien im Fokus



www.jublaost.ch/
jubla-kanton-sg-ar-gl/
fachgruppen

Fachgruppe Coaching: Das Jahr begann mit dem MF Coach. Die Nachfrage war gross. Gegen 50 Coaches aus dem eigenen Jurlakanton sowie der ganzen Schweiz nahmen an den beiden digitalen Fortbildungsmodulen (MF Coach) teil und frischten so ihre Anerkennung auf. Wieder dürfen wir auf eine gute Lagersaison zurückblicken. Lange im Voraus wurde sie angekündigt. Nach einigen Verschiebungen wurde die neue nationale Sportdatenbank NDS im Dezember 2022 in Betrieb genommen.

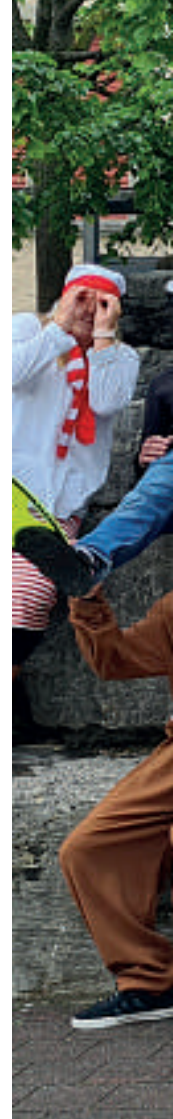
Die kaktus- Ausbildungstage im **Ressort Prävention** haben auch in diesem Jahr stattgefunden und es wurden wieder viele Lager im Sommer bei kaktus angemeldet. Der Vorstand besteht aktuell aus drei Personen aus der Pfadi, einer Person aus der Jubla und einer Arbeitsstelle der Jubla für administrative Aufgaben.

Fachgruppe Ausbildung: Zum ersten Mal konnten die neuen Materialkisten für die Ausbildung der Jubla Kenntnisse genutzt werden. An der neuen Kurs-Rückblick-Entwicklungs-Planungs-Sitzung (KREPS) wurde viel ausgetauscht und mitbestimmt. Trotzdem war die Aufgleisung der neuen Kurssaison eine Herausforderung.

Fachgruppe Animation: Unser Team on Tour ging 2022 in eine neue Runde und schickte einige Leitungsteams im ganzen SG/Al/AR/GL Land auf neue Routen. Kombinieren, flink und vor allem #zusammensein hiess es aber auch am Kakuba – Unter dem Motto «Mein Kurs kann» stellten die Kursteams ihr Können unter Beweis und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen an die Kurssaison.

Fachgruppe PR/Kommunikation: Die Werbekampagne vom Jubla-Tag in Kooperation mit der nationalen Ebene hat digital, aber auch mit Printmedien auf sich aufmerksam gemacht. Der Kanton SG/Al/AR/GL erzielte auf YouTube 198'781 Impressionen. Fanartikel wie Jassteppich, Lebensfreu(n)de-Kleber, das Spiel Zweif(l)ach und Jubla-Küchenbrettli wurden fleissig gekauft und nachbestellt.

Krisentelefon: Das Team des Krisentelefon erlebte nach der intensiven Coronazeit ein etwas ruhigeres Jahr. Es gab einige Anrufe nach abgeschlossenen Einsätzen von Blaulichtorganisationen und auch ausserkantonale Personen haben sich an unser Krisentelefon gewandt. Ramona «Adela» Fust hat das Amt auf Ende Jahr an Tino Waldburger übergeben. Vielen Dank für den grossen Einsatz.





Ehemalige: Die Projektgruppe Aufbau Ehemaligenverband hat auf nationaler Ebene die Grundlagen für das Netzwerk Ehemalige festgelegt und wird dieses im Januar 2023 gründen. Auf kantonalen Ebene ist im Jahr 2022 wenig passiert, der kantonale Ehemaligenverein wird sich nach der Gründung des Netzwerk Ehemalige zusammensetzen und das weitere Vorgehen besprechen.

3, 2, 1, RESTART!

Nach einem turbulenten Jahr startet die Region Toggenburg auf den Gleisen von Little Hank's Paradies wieder voll durch.



jublaost.ch/
regionen/toggenburg

Nach grosser Ungewissheit, vielen Verschiebedaten und Absagen fand die Normalität zurück zu uns. Starten durften wir das Jahr mit dem unvergesslichen «UFLA 2021 im Jahr 2022». Vier Tage voller Spiel und Spass für Jung und Alt, vom Atelier-Tag bis zum Bsuecherbeizli war der Anlass ein riesiger Erfolg!

Doch das Jahr 2022 bestand nicht nur aus einem Highlight. GK, Jublacamp, Lager, Themenabende, ein gemeinsamer Kochabend sowie ein Turnhallenplausch mit XXL Burgball standen ebenfalls noch in der Agenda. Im September folgte die Jahresplanung. Einiges wurde überarbeitet, Strukturen und Anlässe überdacht, sowie Ämtli neu verteilt.

Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten, die das Jahr 2022 zu dem gemacht haben, was es ist, nämlich UNVERGESSLICH!

*Fiona Rentsch v/o Smiro und Nadia Felix,
Co-Präsidum Region Toggenburg*



Linth im 2022 → überall

Die Region Linth blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 mit einigen Highlights zurück: Nebst Scharanlässen, Lagern, Kursen und Kulti, fanden weitere tolle Anlässe überall statt.



jublaost.ch/
regionen/linth

- › im Bündnerland – mit einem tollen GK in Segnas
- › in St.Gallenkappel; für ein altbewährtes gemütliches Grill'n'Chill
- › im Rheintal – mit einer gebührende Abschiedsparty für Looping-Louis
- › in Schwingerkönig Joel's Heimat – eine intensive Jahresplanung in Sörenberg
- › in den Glarner Alpen – am JublaCamp ein erlebnisreiches Wochenende für Jugendliche
- › in den Köpfen – am Themenabend um sich persönlich für Veränderungen zu motivieren
- › aus Eschenbach – tatkräftige Unterstützung von Zoe Agatiello für die Relei
- › in der ganzen Region – am Jubla-Tag mit Geländespielen, Infoständen, Kaffeestuben, Spielateliers und Jubiläum. Ihr habt gezeigt, was Lebensfreu(n)de heisst.

Raphael Meier, Präsidum Region Linth

2022: prall gefüllt mit schönen Jubla-Momenten

Das Jahr 2022 geht zu Ende und wir schauen wieder einmal auf ein erinnerungsreiches Jubla Jahr in der Region Sarganserland Werdenberg zurück. An über 10 Anlässen und Sitzungen in der ganzen Region verteilt erlebten wir Lebensfreu(n)de.

Das Jahr begann mit dem von Buchs/Grabs organisierten Regioplausch, bei dem wir in die Fideriser Heubergen schlitteln gingen. Im Frühling durften wir bei einem Team on Tour und anschliessendem Abendessen mit der Relei Toggenburg neue und alte Kontakte pflegen. Die von uns mitorganisierte Kako unter dem Motto «Alti Fasnacht» war bunt und lebhaft! Beim Kulti trafen wir uns am Sawe Treffpunkt beim grossen Turm, um die Jubla zu feiern! Auch fand wieder das Sawe on Tour statt, das uns diesmal durch Buchs führte. Im Anschluss führten wir den Themenabend mit dem Motto Verantwortung durch, der mit so motivierten Leitenden ein voller Erfolg war! Beim Jubltag besuchten wir die Scharen und durften wieder einmal Scharluft schnuppern!

Es ist Zeit uns bei euch zu bedanken! Bei allen ehrenamtlichen Leitungspersonen in den Scharen für eure Kreativität und euer Engagement, mit dem ihr diese unvergesslichen Jubla-Momente schafft! Wir sind gespannt, was das neue Jahr mit sich bringt!

*Johanna Berger und Luisa «Lois» Fornasiero,
Co-Präsidium Region Sa/We*



jublaost.ch/
regionen/sargans-
werdenberg-sawe



Schnee, Regen und dazwischen ein wunderbarer Sommer

Im Relei-Jahr 2022 ist zum Glück wieder etwas Normalität eingeleitet. Wobei man in der Jubla ja eigentlich nie von Normalität sprechen kann. 😊



jublaost.ch/
regionen/rheintal

Wir starteten an einem kalten, jedoch schneearmen Abend im Januar in das Jubla-Jahr 2022. Bei der Schar-Challenge mussten sich die Teilnehmenden entlang einem Stern-OL von Hinweis zu Hinweis rätseln und ein Relei-Mitglied aus einer "Entführung" befreien.

Nach den letzten etwas spezielleren Jahren, probierten wir im Frühjahr einen anderen Anlass aus. Ausschliesslich Schar- und Lagerleitende trafen sich an einem Abend unter sich. Dabei wurde fleissig Vernetzung betrieben und diverse Erfahrungen und erworbenes Wissen ausgetauscht.

Nach den Frühlingskursen kamen die Pfingst-Lager und bald darauf war auch schon der Sommer da. Bei wunderbaren Wetterverhältnissen konnten die Scharen ihre kreativen Lager umsetzen und dabei viel Lebensfreude und Erinnerungen schaffen.

Das Highlight des Jahres war für die Leitenden bestimmt das Kulti, welches bei uns in Altstätten durchgeführt werden konnte. Die musik- und jubla-begeisterten Openair-Gänger werden bestimmt noch lange davon sprechen.

Unser Relei-Jubla Jahr mit den Scharen schlossen wir mit dem verregnetem Jubla-Tag und einer Team on Tour Runde ab. Wir hatten dabei viel Spass, die Scharen zu besuchen und danach unser Teamgeist zu fördern. Mit guten Gesprächen und einem schmackhaften Essen liessen wir den Tag ausklingen.

Martina Heierli, Mitglied Regionalleitung Rheintal

Starke Teambildung in der Relei StauU im 2022

Das Relei-Team wurde einerseits durch den Präsidiumswechsel und andererseits durch neue Gesichter frisch zusammengewürfelt. Die Motivation und das Engagement aller im Leitungsteam ist hoch, was die Teambildung stärkt.

An der Regionalversammlung im Frühling wurde das neu aufgegleiste Relei-Team mit den neuen Funktionen vorgestellt und die zwei neuen Mitglieder begrüsst. Mit jedem Anlass und der gemeinsamen Planung wurde das frische Team gestärkt, insbesondere das Kulti 2022 schweisste das Team zusammen. An der Jahresplanung im Herbst durften wir dann nochmals zwei neue Gesichter aufnehmen. Das Zusammenarbeiten und der neue Wind im Team bereiten allen viel Freude!

Diese neu gewonnene Stärke spiegelte sich leider nicht bei alle Scharen wider. Es bleibt stets eine Herausforderung, die Leitenden für die Relei-Anlässe zu motivieren, damit diese nicht abgesagt werden müssen.

Für das kommende Jahr 2023 ist die Relei StauU zuversichtlich und freut sich sehr, die Schar Rorschach neu in die Region StauU aufnehmen zu dürfen.

*Chiara Kuster und Alessandra Visconti,
Co-Präsidium Region Stadt St.Gallen und Umgebung,*



jublaost.ch/
regionen/stadt-und-
umgebung-stauu

Altbewährtes neu erleben



Kursbesuche, auch bekannt als "die Stellentournee" - ein Highlight für das Impulsarbeitsstellenteam (IAST) im Jahr 2022.

Das bereits gut eingespielte IAST-Team blieb auch im Jahr 2022 bestehen und wir hatten endlich die Möglichkeit in ein «normaleres» Jubla-Jahr zu starten. Ein Highlight war, dass alle Kurse stattfinden konnten und somit eine reguläre "Stellentournee" der IAST's durchgeführt werden konnte.

Das war für das Team eine neue Erfahrung, da nur Fabienne Büsser vor der Pandemie Erfahrung in diesem Umfang sammeln konnte. Schnell merken wir aber, dass wir uns auch hier sehr gut ergänzen. So erlebten wir während zwei Wochen viele tolle Kurs-Eindrücke und hatten motivierende Berührungspunkte mit dem Jubla-Nachwuchs.

*Helena Eberlein,
Impulsarbeitsstelle Uznach*



jublaost.ch/
impulsarbeitsstelle-
iast

Die Impulsarbeitsstellen von
Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL:



Fabienne Büsser
Impulsarbeitsstelle
St. Gallen,
Ausbildung



Helena Eberlein
Impulsarbeitsstelle
Uznach,
Animation



Franziska Köppel
Impulsarbeitsstelle
Rebstein,
PR/Kommunikation

Kantonsleitung SG/AI/AR/GL

Ein Jahr von Beständigkeit und gemeinsamer Weiterentwicklung.

Im Jahr 2022 gab es nach den Austritten im Frühling von Sabri, Simona und Leonie, die schon vor dem Jahreswechsel bekannt waren, keine Änderungen im Team und so konnten wir gemeinsam unser Team stärken und weiterentwickeln.

Auch für die Kalei war das KULTI 22 das ganze Jahr präsent. So wurden am üpSS (Plauschanlass der Kantonsleitung) nicht nur geplauscht, sondern auch fleissig Wimpelketten fürs Festival genäht. Am Kulti selbst waren alle mit organisieren und helfen beschäftigt - das gemeinsame Feiern kam trotzdem nicht zu kurz.

An der Jahresplanung in Degersheim blickten wir zuerst auf das vergangene Jahr zurück und dann in die Zukunft. Beim gemeinsamen Abendessen und dem anschliessenden Spielen lernten wir uns teilweise noch von ganz neuen Seiten kennen.

Ich danke der ganzen Kalei für ihren wertvollen Einsatz im 2022!

Medea Koller, Präsidium der Kantonsleitung



jublaost.ch
/kalei

Die Kantonsleitung-Mitglieder



Simona Boseffi
PR / Kommunikation
ehem. Jubla Uznach



**Tino Waldburger /
Haschabaia**
Ausbildung
*ehem. Jungwacht
Herisau*



**Jessica Schwager /
Aloja**
PR / Kommunikation,
Regionalleitung
Sargans/Werdenberg
*ehem. Blauring
Bronschhofen*



Matthias Stucki / Ted
Animation, Regional-
leitung Linth
*ehem. Jubla
Eschenbach*



Natascha Dedy
Animation,
Regionalleitung Stadt
und Umgebung
ehem. IAST Rebstein



**Thomas von Mentlen /
Nilda**
Informatik
ehem. Jungwacht Wil



**Moira Müntener /
Laelia**
Prävention, Ehemali-
ge, Regionalleitung
Toggenburg
*ehem. Blauring
Kirchberg*



Andrea Zünd
Coaching
ehem. Jubla Altstätten



Robin Schneider
Ausbildung, Regional-
leitung Rheintal
*ehem. Jubla
Buechberg*



Medea Koller
Finanzen, Ehemalige
Präsidium
*ehem. Blauring
Degersheim*



Verena Kaiser
Kantonspräses,
Arbeitgeberin

Austritte im Jahr 2022

Sabri Halef
FG PR, Releibegleitung Rheintal

Ramona Fust / Adela
Intervention, Releibegleitung Sa/We

Leonie Kaspar
Intervention

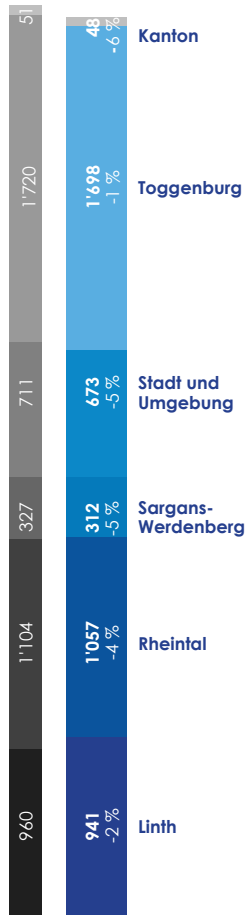
Zahlen & Fakten

Mitgliederzahlen

SG/AI/AR/GL 2022



Mitglieder 2022: 4729



2021: 4868
2022: 4729 (-3%)

Kantonsleitung (Kalei)	2021	2022
Kalei	14	10
Kantonal Engagierte*	34	35
Impulsarbeitsstellen	3	3
Total	51	48

Toggenburg	2021	2022
Knaben	590	583
Mädchen	627	621
Leiter	228	213
Leiterinnen	258	266
Relei	5	6
Coaches (ohne Doppelrolle)	8	9
Total	1'720	1'698

Stadt und Umgebung	2021	2022
Knaben	200	196
Mädchen	250	231
Leiter	114	91
Leiterinnen	137	142
Relei	8	10
Coaches (ohne Doppelrolle)	2	3
Total	711	673

Sargans-Werdenberg	2021	2022
Knaben	57	41
Mädchen	149	162
Leiter	34	30
Leiterinnen	78	70
Relei	7	6
Coaches (ohne Doppelrolle)	2	3
Total	327	312

Rheintal	2021	2022
Knaben	202	176
Mädchen	520	520
Leiter	151	147
Leiterinnen	215	197
Relei	10	8
Coaches (ohne Doppelrolle)	6	9
Total	1'104	1'057

Linth	2021	2022
Knaben	258	247
Mädchen	397	403
Leiter	123	128
Leiterinnen	169	148
Relei	9	9
Coaches (ohne Doppelrolle)	4	6
Total	960	941

Gesamter Kanton SG/AI/AR/GL	2021	2022
Knaben	1'307	1'243
Mädchen	1'943	1'937
Leiter	650	609
Leiterinnen	857	823
Kantonal und Regional Engagierte	109	114
Impulsarbeitsstellen	3	3
Total	4'869	4'729

* Seit 2018 werden auch die aktiv engagierten Mitglieder auf regionaler und kantonaler Ebene gezählt, die keinem festen Gremium angehören. Seit 2019 werden ebenfalls die Kursleitenden, die diese Kriterien erfüllen, dazugezählt.

Bilanz &

Erfolgsrechnung

Aufwände Kantonsleitung SG/Al/AR/GL 2022

	2021 (in CHF)	2022 (in CHF)
Anlässe	3'981.28	2'842.80
Kantonskonferenz I	0.00	560.25
Kantonskonferenz II	1397.97	0.00
Bundesversammlung	0.00	315.00
üPSS / Jahresplanung	2'583.31	1'967.55
Ressorts / Arbeitsgruppen	14'435.20	12'017.11
Animation (Projekte)	425.90	786.20
ju.blabla Druck	7'529.45	3'976.00
ju.blabla Versand	2'660.85	2'724.80
Krisentelefon	1'309.55	2'119.36
Website / Internet	1'065.50	1'176.15
Spesen Arbeitsgruppen	1'407.00	1'184.60
Relei-Begleitung	36.95	50.00
Administration / Spesen	1'640.95	911.10
Büromaterial	108.00	139.80
Kopien / Papier / PC	0.00	0.00
Porti / Telefon	223.95	30.00
Reisespesen Kalei	1'309.00	741.30

Aus- / Weiterbildung	00.00	262.00
Aus- / Weiterbildung	0.00	262.00
Mitgliedschaften	100.00	100.00
kaktus - AG Suchtprävention	100.00	100.00
Öffentlichkeitsarbeit	3'082.15	2'374.70
Öffentlichkeitsarbeit	600.00	600.00
Kalei-Kleidung	611.65	0.00
Weihnachtskarten Druck	545.25	328.60
Weihnachtskarten Versand	187.00	243.00
Jahresbericht Druck	926.60	973.60
Jahresbericht Versand	211.65	229.50
Versicherung	284.35	308.20
Versicherung	284.35	308.20
Diverse Aufwände	12'533.26	1'218.95
Geschenke	885.26	494.95
Weihnachtsessen	440.00	580.00
Rückstellungen	11'000.00	0.00
Sonstige Aufwände	208.00	144.00
Total Aufwände	36'057.19	20'034.86



Jahresrechnung 2022

Nach einem langen Sparkurs hat die Kasse der Kantonsleitung aus verschiedenen Gründen (Einsparungen durch Corona, erhöhte Erträge) Gewinne erzielt. Die Kantonsleitung ist bedacht, die Gewinne der letzten Jahre an die Basis (Regionen, Scharen) weiterzugeben. Es werden verschiedene Projekt durchgeführt oder geplant.

Medea Koller, Finanzen Kantonsleitung

Erträge Kantonsleitung SG/AI/AR/GL 2022

	2021 (in CHF)	2022 (in CHF)
Beitragszahlungen	31'173.65	27'150.00
Beiträge Kath. Konfessionsteil des Kt. St.Gallen	13'000.00	13'000.00
Beiträge kath. Kirchenrat GL	500.00	0.00
Beiträge Verband der Kirchgemeinden AR	500.00	500.00
Beiträge Sportfonds AI	500.00	500.00
Beiträge Sportfonds GL	0.00	2'800.00
Beiträge Sportfonds AR	9'600.00	12'500.00
ju.blabla Beiträge Regionen	2'660.90	2'574.12
Kurse	4'412.75	4'000.00
Lebensfreu(n)de sg.ai.ar.gl	0.00	0.00
Diverse Erträge	6'632.83	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00
Sonstige Erträge	6'632.83	0.00
Total Erträge	37'806.48	35'874.12
Ergebnis	1'749.29	15'839.26

Die revidierte Jahresrechnung wurde an der eintägigen Kantonskonferenz (Kako) 1-23 zur Genehmigung vorgelegt.

Da bleibt nur ein riesengrosses DANKESCHÖN!



Viele von euch kennen es doch bestimmt: Die Frage «und was machsch so ide Jubla?» und die erstaunten Gesichter auf die Antwort darauf. In der Jubla zu sein, bedeutet nämlich noch viel mehr als regelmässig Gruppenstunden zu leiten. Deswegen möchten wir uns nicht nur, aber vor allem bei all unseren Mitgliedern für

- › Jeden Höck und jede Minute Planung
- › Jedes Telefon und jede Nachricht in all den Whatsapp-Gruppen
- › Jedes lange Aufbleiben, um noch «Jubla-Sachä» zu erledigen

- › Jedes kreativ sein, jedes unermüdlich dabei sein
- › Jeden Jubla Funken, den ihr tanzen lasst und
- › Jedes Kinderlachen

von gaaanzem Herzen ❤ bedanken!

Ein riesengrosses Dankeschön geht natürlich auch an alle Ehemaligen, an all unsere Partner und Unterstützenden.

Durch euch alle wird Jungwacht Blaurig zu einem Ort voller Lebensfreu(n)de.

Eure Kantonsleitung

Bildnachweise

Titelbild	Jubla Neutoggenburg, Jubla-Tag 2022
S. 4	Jubla Eschenbach, Jubla-Tag 2022
S. 7	UFLA Toggenburg, OK Auffahrtlager
S. 9	Übergabe Spielekisten an der Regionalversammlung 2022 im Rheintal, Eileen Aigbe
S. 10	Inhalt der neuen MIKE-Kisten, IAST St.Gallen
S. 12/13	Lieder- und Kulturfest KULTI 22 in Altstätten
S. 14	175 Jahre Bistum St.Gallen, Nadine Tropp
S. 17	Lagerfeuer in einem Gruppenleitungskurs 2021
S. 18	Kursleitendenweiterbildungsweekend 2022
S. 21	Kantonskonferenz 1-22 in Sargans
S. 22/23	Lagerfeuer in der Region Toggenburg
S. 24/25	Treffen der Region SaWe am KULTI 22
S. 26/27	Neues Team der Regionalleitung StauU
S. 30	Ausflug der Jubla Rorschach
S. 32/33	Kantonales Kursbattelle 2022, Marbach
S. 34	Basteln am Jubla-Tag 2022, JUMO Kaltbrunn

Informationen &

Kontakt

Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL
Webergasse 9
9000 St. Gallen

079 834 89 54 | praesidium@jublaost.ch | jublaost.ch

[f jublaost](#) | [@jubla_sgaiargl](#)

P.P.

8730 Uznach

DIE POST 

Jungwacht Blauring bietet ...

- ... einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gemeinschaft erleben und Wertschätzung erfahren.**
- ... eine Möglichkeit, sich zu engagieren, gemeinsam Entscheide zu treffen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.**
- ... Raum für Fragen des Lebens und besondere Momente.**
- ... Aktivitäten im Freien und in der Natur, um sich zu bewegen und ohne Leistungsdruck Spass zu haben.**
- ... Freiraum, Neues zu wagen und sich ganzheitlich zu entwickeln.**
- ... Sicherheit und Qualität durch anerkannte Ausbildung und Begleitung der Leitenden.**
- ... Lebensfreu(n)de**